

Vier Tage „MdB“ – eine stressige Erfahrung

Kreis Gütersloh (gl). Als einer von 312 Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet hat der 18-jährige Gymnasiast Gerrit Stuchtey aus Vermold auf Einladung des FDP-Wahlkreisabgeordneten im Kreis Gütersloh, Heiner Kamp, an der Veranstaltung „Jugend und Parlament“ im Deutschen Bundestag teilgenommen. Ebenfalls dabei: Stefan Sendfeld aus Gütersloh.

Dabei schlüpfen die Teilnehmer in die Rollen von Abgeordneten und lernen durch eigenes Erleben die parlamentarische Arbeit kennen. Gerrit Stuchtey (linkes Bild)

wurde für die Dauer der Simulation die Rolle eines Abgeordneten der Linkspartei zugewiesen. Er gehörte dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie an. „Der Arbeitsalltag eines Abgeordneten ist sehr stressig“, lautete das Fazit zu seinen vier Tagen als „MdB“. Zunächst möchte er im Anschluss an



sein Abitur im nächsten Jahr ein duales Studium der Wirtschafts-

informatik aufnehmen. „Das ist der richtige Ansatz“, meinte Heiner Kamp.

Stefan Sendfeld (Bild), Mitglied der Jungen Union aus Isselhorst, hatte die Einladung des Abgeordneten

Ralph Brinkhaus (CDU) ebenfalls gern angenommen: „Man versteht jetzt viel besser, wie viel

Arbeit es bedeutet, als Abgeordneter im Deutschen Bundestag zu



arbeiten. Eine einmalige Chance.“ Als Abgeordneter der Grünen musste sich Stefan Sendfeld mit Arbeitsmarktpolitik befassen. „Das war für mich als CDU-Mitglied schon eine Herausforderung“, so der 20-Jährige, der bei der Stadt Halle eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner absolviert. Natürlich traf er sich auch mit Ralph Brinkhaus zum Erfahrungsaustausch. „Ich freue mich immer, wenn junge Menschen sich dafür interessieren, wie es mit unserem Land weitergeht, und selbst Engagement zeigen“, so Brinkhaus.